

**„Kinder machen untereinander Erfahrungen,
die sie mit Erwachsenen nicht machen können.“**

Emmi Pikler



Geprägt von der Vorstellung, dass ein Kind von Geburt an ein aktives Wesen ist, begegnen wir ihm von Anfang an mit Respekt und Achtung. Dabei vermitteln wir dem Kind Geborgenheit in einer sicheren stabilen Beziehung und gestalten seine Umgebung so, dass es entsprechend seinem individuellen Entwicklungsstand aktiv werden kann.

**„Das Leben anzuregen und es sich dann frei entwickeln lassen –
hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers“**

Maria Montessori



Emmi Pikler
1902 – 1984



Maria Montessori
1870 – 1952

Unser Alltag basiert auf den Grundlagen der ungarischen Kinderärztin und Reformpädagogin Emmi Pikler, sowie der italienischen Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori.

Dabei steht im Alter von 1 bis ca. 2,5 Jahren die Pädagogik Emmi Piklers im Vordergrund und darauf aufbauend die Pädagogik Maria Montessoris.

In den ersten drei Jahren lernen die Kinder so schnell wie nie wieder in ihrem Leben. Sie folgen dabei ihrem inneren Bauplan und nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr. Sie sind offen für alles, was sie umgibt und können grundsätzlich alles erlernen.

Mit diesem Hintergrund umfasst die Pädagogik Emmi Piklers vier Prinzipien:

1. Respekt vor der Eigeninitiative und Unterstützung der selbständigen Tätigkeit
2. Unterstützung einer stabilen persönlichen Beziehung des Kindes zu relativ wenigen, aber vertrauten Bezugspersonen
3. Bestreben, dass sich das Kind angenommen und anerkannt fühlt
4. Förderung des optimalen körperlichen Wohlbefindens und der Gesundheit des Kindes

Dabei bestimmen drei Aspekte unseren Alltag mit Ihrem Kind:

1. Pflege:

Pflege wird als behutsame körperliche Versorgung und als Kommunikation mit Ihrem Kind verstanden. Bei dieser wird darauf geachtet, Ihr Kind nach eigenem Wunsch zu beteiligen.



2. Bewegungsentwicklung:

Diese Entwicklung vollzieht sich aus eigenem Antrieb und nach eigenem Rhythmus, ohne lenkende und beschleunigende Eingriffe unsererseits.

3. Spiel

Spiel findet frei und ungestört in einer geschützten und altersgemäß vorbereiteten Umgebung statt.



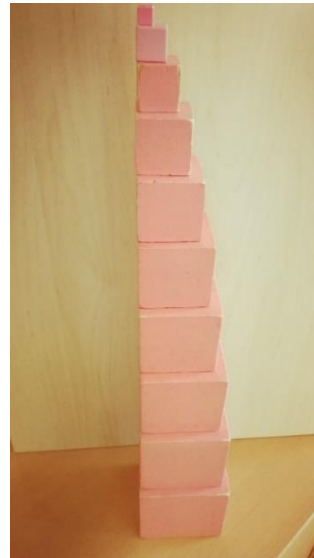
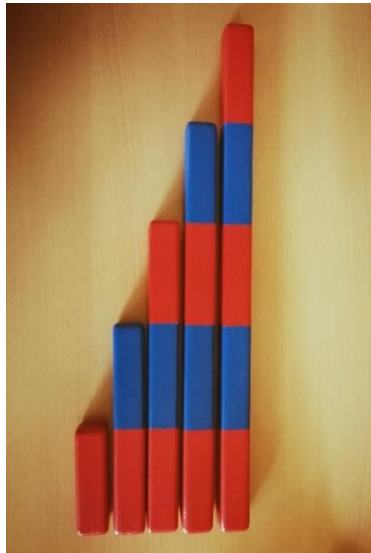
Bei entsprechender Entwicklung und Tagesablauf bauen wir die Übungen des täglichen Lebens und andere Materialien Maria Montessoris ein.



Die Materialien sind dabei so aufgebaut, dass die Aufmerksamkeit polarisiert wird und eine eigene Lernkontrolle beinhaltet ist. So können die Kinder immer, nach einer Einführung zum Umgang mit dem Material, ohne Hilfe des Erwachsenen arbeiten.

„Kinder sind Forscher und Gestalter ihrer Lebenswelt. Erzieher/innen müssen den Rahmen zur Verfügung stellen, den Kindern bei der Auseinandersetzung mit der Welt zu helfen, damit sie sich selbst entfalten können“

Emmi Pikler



Der Tagesablauf

Damit sich Ihr Kind optimal entwickeln kann, muss es alles vorfinden, was es dafür benötigt. Das bedeutet in erster Linie die Bezugsperson, welche die Grundbedürfnisse wie Essen, Pflege (intensive Beziehungszeit) und Schlafen verlässlich befriedigt.

Sind die Grundbedürfnisse gestillt, sind geistige Anregung und körperliche Herausforderung ebenso wichtig für die Entwicklung.

Das heißt, dass der Raum und die Spielmaterialien eine ebenso wichtige Rolle spielen, wie die Bezugsperson. Wir nennen es die „**vorbereitete Umgebung**“.

So könnte ein Tag bei uns aussehen:

- 7:00 Uhr – 8:30 Uhr: **Ankunft aller Kinder, Freispiel**
Bei der Ankunft in der Krippe wird Ihr Kind vorzugsweise von der Bezugserzieherin in Empfang genommen. Dabei können noch einige Worte über die aktuelle Befindlichkeit des Kindes gewechselt werden.
- 8:30 Uhr – 9:00 Uhr: **Gemeinsames Frühstück**
Jeden Morgen gibt es frisches Obst und je nach Wochentag abwechselnd Brötchen, Brezen oder Brot.
- 9:00 Uhr – 10:00 Uhr: **Morgenkreis, individuelle Angebote, Freispiel**
Im Morgenkreis begrüßen wir mit einem Lied jedes Kind mit seinem Namen. Bei den Angeboten im Morgenkreis (Lieder, Fingerspiele, Bilderbücher) orientieren wir uns am Jahreskreis und vor allem an den Interessen der Kinder. Diese sind auch Grundlage für individuelle Bildungsangebote.
- 10:00 Uhr – 11:00 Uhr: **Gartenzeit oder Spaziergang**
Wir begleiten die Kinder beim Anziehen und unterstützen sie, wenn nötig. Bewegung an der frischen Luft bei Wind und Wetter fördert die Wahrnehmung der Natur mit allen Sinnen.

- 11:15 Uhr – 12:00 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen**
Nach der vielen Bewegung an der frischen Luft, freuen wir uns auf das frisch gekochte Mittagessen.
- 12:00 Uhr – 12:30 Uhr: **Erste Abholzeit**
Jetzt werden die Kinder abgeholt, die keine Mittagsruhe halten.
- 12:30 Uhr – 14:00 Uhr: **Mittagsruhe**
Während der Mittagsruhe schläft oder ruht jedes Kind in seinem eigenen Bett und kann so Gelerntes verarbeiten und Reserven wieder auffüllen. Eine Erzieherin bleibt dabei im Ruheraum.
- ab 14:00 Uhr: **Freispiel, Abholzeit**

Während der **Freispielzeit** kann das Kind frei wählen, womit es sich beschäftigen möchte. Hierfür haben wir den Raum in verschiedene Bereiche unterteilt. So gibt es eine Kreativecke, zwei Montessoriecken (entwicklungsentsprechend), Bereiche für Rollenspiel bzw. Bauen und Konstruieren.

Wir achten dabei besonders darauf, dass sich Ihr Kind „selbst entwickelt“. Es wird von uns nicht gehoben oder gedrängt. Durch die selbstständige Entwicklung können dem Kind jeden Tag Erfolgserlebnisse vermittelt werden. Das stärkt nicht nur die motorische Entwicklung, sondern fördert auch die Grundlage für ein starkes Selbstbewusstsein.

Die **Sprachentwicklung** wird alltagsintegriert z.B. durch Gespräche, dialogische Bilderbuchbetrachtungen und das gemeinsame Singen gefördert. Als pädagogische Fachkräfte verstehen wir uns als Vorbild und achten auf unsere Wortwahl, Betonung und die nonverbale Kommunikation. Wir benutzen keine „Babysprache“, sondern geben das Wort oder den Satz in richtiger Form wieder.

Feste

Im **Jahresverlauf** feiern wir die traditionellen Feste, wenn möglich, werden diese gemeinsam mit dem Kindergarten im Mehrzweckraum gefeiert.

Geburtstag feiern wir immer gemeinsam mit Ihrem Kind im Gruppenraum. Hierfür bauen wir einen Jahreskreis in unserer Mitte auf. Im Jahreszeitfeld, in welchen der Tag der Geburt fällt, stellen wir die Geburtstagslok auf.

Nun umrundet, begleitet von einem Lied, das Geburtstagskind für jedes Lebensjahr den Kreis und hängt einen Waggon an.

Dann überreichen wir unser Geschenk. Während es ausgepackt wird, singen wir ein vom Geburtstagskind gewünschtes Lied.



Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.